



Frauke Wunderlich (Mitte) und Susanne Gropp (vorne) führten die Kinder musikalisch zusammen.

Foto: privat

Trinitatiskirche wurde zu kultureller Begegnungsstätte:

Winterkonzert der IGS Wallstraße

Wolfenbüttel. Mit neugieriger Vorsicht tasteten sich am Mittwochabend Eltern in die Wolfenbütteler St.-Trinitatis-Kirche. Einige mussten vor Monaten erst aus ihrer fernen Heimat flüchten. Nun werden sie fröhlich empfangen: Das Winterkonzert der IGS Wallstraße macht die Kirche zu einer kulturellen Begegnungsstätte.

Ja, statt des traditionellen Weihnachtskonzertes in diesem Jahr

ein Winterkonzert. Es ist schlicht passender. In Zeiten der Zusammenkunft braucht es verbindende Worte. Der Winter betrifft jeden; um das Licht sammeln sich in dieser dunklen Jahreszeit alle Menschen. So möchte das Winterkonzert Licht ins Dunkle bringen, indem es Kulturen zusammenführt. Ganz im Stil einer Europaschule.

Für die Kinder des 5. Jahrgangs ist es selbstverständlich: „Wenn wir statt wegzusehen, aufein-

ander zugehen. Wenn wir zueinander stehen, ehrlich sind und echt, dann wird das neue Jahr gut werden!“, wissen Mohammed und Ahmed. Janina und Mike moderieren sicher durch den Abend und Rohey, Ewindar und Hanin sorgen tänzerisch für Schwung. Alle zusammen singen natürlich kräftig – immer lauter – und am Ende auch mit ihren Eltern. So klingt Europa.

Und wie schmeckt Europa? Auch

das wissen nach dem Abend alle Beteiligten. Zusammen ziehen Kinder, Eltern, Großeltern und Lehrer in die Mensa der IGS Wallstraße. Der Förderverein der Schule hat Essen bereitet, der Abiturjahrgang deckt Tische für die Kleinen ein und die Eltern helfen mit Speisen. So spannend das Konzert war, so gelöst ist nun die Stimmung beim Essen. Die kulinarische Vielfalt versteht sich von selbst.